

Anlagebeschrieb kontrollierte Wohnraumlüftung

Konzept:

In jeder Wohnung ist eine kontrollierte Wohnraumlüftung eingebaut. Diese Lüftungsanlage wird individuell pro Wohnung betrieben und kommt mit den benachbarten Wohnungen nicht in Berührung. Der Standort des Lüftungsgerätes ist standardmässig im Réduit, im Waschraum, in der Küchenkombination oder im Einbauschränk im Entrée platziert.

Funktion:

Frische Aussenluft wird an der Fassade angesaugt, durch einen Luftfilter gereinigt und über den Wärmetauscher den entsprechenden Räumen zugeführt. Diese Luft (Zuluft) wird über die Wohn- und Schlafräume eingeblasen.

Die verbrauchte Luft (Abluft) wird über die Nasszellen wie Bad, Dusche, sowie Küche und Réduit über das Dach ins Freie geführt. Der grösste Teil (rund 90%) der in der Abluft enthaltenen Wärme wird über den Wärmetauscher an die Zuluft abgegeben. So erreicht die frische Zuluft Zimmertemperatur. Die Luftströme vermischen sich dabei nicht.

Über dem Kochherd wird ein Dampfabzug mit einem Aktivkohlenfilter installiert (Umluftbetrieb).

Vorteile einer kontrollierten Wohnraumlüftung:

- Schallimmissionen von Aussen können durch geschlossene Fenster verhindert werden.
- Permanent frische Luftzufuhr in der Wohnung.
- Bauliche Schäden (Schimmelpilzbildung) können vermieden werden.
- Weniger Staub durch offene Fenster in der Wohnung.
- Jeder Wohnungsbesitzer kann seine Lüftung selber regulieren.
- Indem die Lüftungsanlage immer in Betrieb ist (Stufe 1), kann die feuchte und belastete Luft ausgetauscht und Schäden vermieden werden. Sie erhalten einen hohen Wohnkomfort.

Grundsätzlich bleibt die Lüftungsanlage 24 h in Betrieb.